

---

Name

Datum

---

Straße

---

Ort

---

Telefon

---

Unternehmer-Nr.

**Fristende: 31.10.2019**

(Eingang in Meschede)

Geschäftsführer der Kreisstellen  
Hochsauerland, Olpe u. Siegen-Wittgenstein  
der Landwirtschaftskammer NRW als  
Landesbeauftragter im Kreise  
Dünnefeldweg 13  
59872 Meschede

Tel.: 0291/9915-0  
Fax: 0291/9915-33  
Email: meschede@lwk.nrw.de

## **Antrag auf Verschiebung der Sperrfrist gem. § 6, Abs. 10 Düngeverordnung (DüV)**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit beantrage ich für die von mir bewirtschafteten **Grünlandflächen, die Sperrfrist zur Gülleausbringung auf die Zeit**

**vom 30. November 2019 bis 29. Februar 2020**

**zu verschieben.**

**Ich werde ...**

- **in der Sperrfrist Düngemittel tierischen Ursprungs** mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, **nicht auf mein** in den Kreisen Hochsauerland, Olpe u. Siegen-Wittgenstein gelegenes und im Flächenverzeichnis aufgeführtes **Grünland ausbringen**.
- in der Zeit **vom 01. November 2019** (Beginn der regulären Sperrfrist) **bis zum 29. November 2019** die o. g. Düngemittel **nur auf Grünlandflächen mit überwiegender Schnittnutzung aufbringen** und dabei die Gülleausbringung auf max. 15 m<sup>3</sup> je ha beschränken.
- die Nährstoffträger **nicht auf wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden ausbringen**. Die Flächen müssen vollständig schneefrei sein. Gefrorene Böden müssen am Tag der Ausbringung komplett auftauen.

- sowie dafür Sorge tragen, dass die Düngemittel **nicht** direkt in oberirdische Gewässer **eingetragen oder abgeschwemmt werden**.
- die o. g. Düngemittel in der Zeit **vom 01. November 2019 bis zum 29. Februar 2020 nicht auf von mir bewirtschaftete Ackerflächen ausbringen**. Da die Sperrfristverschiebung nur für den Gesamtbetrieb beantragt werden kann, darf auch auf Ackerland keine Gülle vor dem 01.03.2020 ausgebracht werden.
- auch für Flächen **in anderen Bundesländern oder anderen Kreisen gesonderte Anträge** stellen.
- die **übrigen Regelungen der Düngeverordnung** ebenfalls einhalten.
- auf Flächen, die **in Wasserschutzgebieten** liegen und eine Bodenmächtigkeit (A- und B-Horizont) von weniger als 60 cm haben, die Standardfristen der Düngeverordnung und die sonstigen Vorgaben der Wasserschutzgebietsverordnung einhalten. Für diese Flächen gilt die Sperrfristverschiebung nicht.

Mir ist bekannt,

- dass eine eventuelle Genehmigung nur wirksam ist, wenn ich die Bedingungen einhalte. Bei Nichtbeachtung gilt die gesetzliche Sperrfrist.
- dass eine Sperrfristverschiebung nicht aufgrund fehlenden Lagerraums möglich ist.
- dass meine Antragsdaten der Unteren Wasserbehörde mitgeteilt werden.
- dass eine Überprüfung meiner Angaben vor Ort möglich ist, besonders hinsichtlich der vorhandenen Lagerkapazitäten für Gülle.

**Ich begründe meinen Antrag folgendermaßen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Mir ist bekannt, dass für die Bearbeitung des Antrages **Gebühren in Höhe von 64 Euro** erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

---

(Unterschrift)